



## Ventus

Der neue Starrrahmenrollstuhl setzt in seinem Segment neue Massstäbe.

Besuchen Sie unsere Website und erfahren Sie mehr: www.ottobock.ch

Wünschen Sie Unterlagen zum Ventus oder die Adresse eines Fachhändlers in Ihrer Nähe? Rufen Sie uns an unter Tel. 041 455 61 71.





Liebe Leserinnen, liebe Leser

Diese Ausgabe beschäftigt sich mit einem Hilfsmittel zur Erhaltung der Mobilität: dem Elektromobil. Doch was heisst Mobilität eigentlich? Das Wort Mobilität stammt vom lateinischen Wort «mobilis» ab und bedeutet «beweglich».

In den letzten 100 Jahren hat sich die Mobilität des Menschen stark verändert. Heute müssen wir gesellschaftsbedingt mobiler sein. Soziale Aktivitäten, Wohnen, Arbeiten, Bildung und Erholung sind oft räumlich voneinander getrennt. Um all dem gerecht zu werden, bedarf es einer grossen Mobilität. Solange wir gesund sind, ist das kein Thema.

Doch was ist, wenn wir infolge einer Krankheit, eines Unfalls oder zunehmender Altersbeschwerden plötzlich unter körperlichen Einschränkungen leiden? Wenn Gehen nicht mehr möglich ist? Wenn Autofahren nicht mehr erlaubt ist? Wenn Benützen des öffentlichen Verkehrs schwierig wird?

Vor kurzem habe ich nach einer Rückenoperation die weitreichenden Folgen einer Immobilität selber erfahren. Mir wurde bewusst, wie sehr ein Hilfsmittel wie ein Elektromobil die Fortbewegung erleichtert. Viel mehr noch: Es trägt massgeblich zur Steigerung der Lebensqualität bei.

In der SAHB wissen wir, wie wichtig es ist, mobil zu sein und zu bleiben. Deshalb bieten wir Ihnen nebst dem Probefahren mit verschiedenen Elektromobilen auch eine persönliche Beratung an.

**Titelseite** Invacare AG Benkenstrasse 260 CH-4108 Witterswil

T +41 61 487 70 80 switzerland@invacare.com www.invacare.ch

Weitere Informationen finden Sie auf Seite 20/21.

Mexandra Frey
Alexandra Frey Alexandra Frey

Ergotherapeutin

Professionelle Hilfsmittelberatung bei uns, in der Klinik oder bei Ihnen zu Hause.

Senioren-Rollstühle Rollstuhl-Schiebehilfen Rollstuhl-Handbike Elektrorollstühle Gehhilfen/Rollatoren Bewegungstrainer Elektroscooter

Dusch- und Badehilfen

Pflegebett

Leichtrollstühle

### REHA HILFEN AG

Hilfsmittel für Gehbehinderte

Zofingen · Tel 062 751 43 33 Baden-Dättwil · Tel 056 493 04 70 www.reha-hilfen.ch





Vielseitig, stabil und konfigurierbar sind die küschall Rollstühle, in einer großen Auswahl an Optionen erhältlich, um genau Ihren Anforderungen zu entsprechen und noch größeren Komfort und mehr Flexibilität zu bieten.

> Exklusiv und neu ist dieses Modell küschall Ultra-Light mit dem neuen zweifarbigen Rahmen Nitro Pink und Schwarz-Matt ausgestattet. Diese neuen Farben, kombiniert mit den neuen schwarzen Spinergy LXK Hinterräder, die pro Rad nur 660g wiegen, tragen zu einem frischen und modernen Stil bei.

> > Entdecken Sie alle Neuheiten und finden Sie den Händler in Ihrer Nähe auf: www.kuschall.ch

Und für Rollstühle so einzigartig wie Sie selbst (technische Anpassung und individualisierte ästhetische Gestaltung) gibt es MYküschall: www.mykuschall.ch



Küschall AG | Benkenstrasse 260 | 4108 Witterswil Email: kueschall@invacare.com | www.kuschall.com | Visit us on facebook küschall@ist ein registrierter Markenname | Copyright@ 12/2013, Küschall AG, Schweiz – Alle Rechte vorbehalten

+

# Mobil und selbständig unterwegs

Ein Scooter erleichtert gehbehinderten Menschen das Leben ungemein. Sie bewegen sich selbständig von A nach B. Dank den Tipps in diesem Artikel wissen Interessierte, was sie bei einem Kauf beachten müssen.

Viele Menschen mit körperlichen Einschränkungen können durchaus ein paar Schritte laufen. Für längere Distanzen sind sie jedoch auf Unterstützung angewiesen. Damit sie flexibel, mobil und selbständig bleiben, kann ein drei- oder vierrädriges Gefährt die Lösung sein. Diese elektrisch angetriebenen Scooter – auch Elektroscooter oder Elektromobile genannt – dienen der Mobilität von Menschen mit einer Gehbehinderung oder mit Einschränkungen der Gehfähigkeit.

Was kann ein Scooter? Zum Beispiel fördert er die individuelle Mobilität. Er unterstützt Menschen beim Zurücklegen von mittleren bis längeren Distanzen. So erweitert ein Scooter schliesslich den Aktionsradius von Menschen mit einer Gehbehinderung.

### Erkennungsmerkmale des Scooters

Scooter ist die gebräuchliche Bezeichnung für kleine, mehrspurige, meist offene, elektrisch beziehungsweise batterieangetriebene Fahrzeuge. Sie können in der Regel nur die fahrzeugführende Person befördern. Meistens nutzen Menschen mit einer Gehbehinderung einen Scooter. Ein solcher ist generell nur für Personen geeignet, die noch gehen und alleine aufrecht sitzen können. Anders als ein Elektrorollstuhl wird ein Scooter vorwiegend draussen eingesetzt.

In seiner klassischen Ausführung verfügt der Scooter ähnlich wie ein Motorroller über einen Sitz und eine Lenksäule mit Lenker. Ebenso ist er mit Vorder- und Rücklicht ausgestattet. Vom Motorroller unterscheidet ihn jedoch sein breiteres Fahrgestell. Zudem hat ein Scooter zwei Hinterräder und kann deshalb nicht seitlich kippen. Es gibt auch Modelle mit vier Rädern.

### Das passende Modell wählen

Ein Scooter ist ein technisches Gerät, das der Fahrer zwingend nach den persönlichen Bedürfnissen auswählen muss. Wichtig ist, dass der Preis bei Scootern kein verlässliches Qualitätskriterium darstellt.

Folgende Fragen unterstützen Interessierte bei der Wahl des passenden Modells:

- Kann ich den Scooter sicher und selbständig bedienen?
- Muss ich den Scooter auf meine Bedürfnisse anpassen lassen, damit ich ihn bedienen kann?
- Ist mir ein selbständiger Transfer auf den Scooter möglich?
- Verfüge ich über einen geeigneten Unterstand mit einer 230-V-Steckdose?
- Welches Budget steht mir zur Verfügung, oder übernimmt eine Versicherung die Kosten?
- Wo möchte ich den Scooter einsetzen (z.B. Strasse, Feldweg, auf flachem Boden, Gebirge)?
- Wie häufig möchte ich den Scooter einsetzen (z.B. täglich, wöchentlich, nur im Sommer)?
- Wie weit fahre ich damit?
- Muss ich den Scooter in ein Auto verladen können?
- Benötige ich eine zusätzliche Transportmöglichkeit, zum Beispiel für einen Rollator oder Gehstöcke?

### Persönliche Anpassung und mögliche Einstellungen am Scooter

Der Sitz ist bei vielen Scootern als arretierbarer Drehsitz ausgeführt. Dies erleichtert den Einstieg. Der Benutzer kann den Sitz anpassen, indem er ihn nach vorne oder hinten verstellt. Auch die Lenksäule kann bei den meisten Modellen nach vorne und hinten verstellt werden. Somit sollte es möglich sein, einen Scooter bequem und ohne Verrenkungen zu bedienen.





### Auf drei oder vier Rädern unterwegs

Scooter sind aufgrund ihrer Grösse und Wendigkeit nur sehr bedingt in Räumen einsetzbar. Ein Dreirad-Scooter ist jedoch äusserst wendig. Dies kann zum Beispiel in einem Einkaufsladen von Vorteil sein. Ein Scooter mit vier Rädern ist stabiler beim Fahren, sicherer und somit komfortabler.

### Allgemeines Zubehör zum Scooter

Zum Zubehör, welches zu jedem Scooter gehört, zählen: Rückspiegel, Halte- oder Beckengurte, Stockhalter, ein Korb sowie eine Abdeckplane.

### **Transport im Auto**

Für den regelmässigen Transport in einem Auto eignen sich die kleinen, zerlegbaren Modelle. Nicht zerlegbare Modelle werden über eine Rampe im Heck eines Kleinbusses oder eines Fahrzeugs verladen. Das Fahrzeug muss natürlich entsprechend gross sein, damit der Scooter Platz hat. Im Inneren des Fahrzeuges muss der Scooter sicher fixiert werden können.

### **Immer fahrtbereit dank Akkus**

Für Scooter gibt es herkömmliche Blei-Akkus und Lithium-Ionen-Akkus. Lithium-Ionen-Akkus machen den Scooter leichter. Für jeden Akkutyp gibt es spezielle Ladegeräte.

Wenn der Scooter nicht in Gebrauch ist, sollten die Akkus stets an das Ladegerät angeschlossen sein. Dies verhindert ein schnelles Altern der Akkus. Und der Scooter ist immer einsatzbereit, mit voller Leistung.

### Es gibt kein schlechtes Wetter ...

... nur schlechte Kleidung. Dank wasserfester Kleidung sind die Fahrer auf dem Scooter gegen Regen, Kälte und Wind bestens geschützt. Schlupfsäcke, wie sie auch beim Rollstuhl zum Einsatz kommen, eigenen sich ebenfalls sehr gut.

Wetterfeste Kleider sind in unterschiedlichen Schnitten und Materialien erhältlich und werden den Bedürfnissen von Menschen mit körperlichen Einschränkungen gerecht.

> Drei- und Vierrad-Scooter im Vergleich.



Einzelne Hersteller bieten zudem auch ein Regen- beziehungsweise Sonnendach an.

### Gut gedeckt, gut geschützt

Scooter sind für jedes Wetter geeignet – selbst bei Regen ist ihr Einsatz sicher. Trotzdem sollte der Scooter immer überdacht parkiert werden, damit die Polster nicht nass werden. Abdeckungen und Garagen für Scooter bieten Schutz bei der Unterbringung ausserhalb des Hauses. Es gibt für fast jedes Modell eine passende Abdeckung. Fertiggaragen aus Metall oder Kunststoff schützen das Fahrzeug im Freien.

#### **Technische Daten**

Die Motorenleistung beträgt zwischen 250 und 1800 Watt. Je nach Modell kann ein Scooter Steigungen bis zu 30 Prozent überwinden. Das Gewicht va-

riiert von 49 bis 260 kg. Das maximale Benutzergewicht liegt zwischen 112 und 160 kg.

### Reichweite hängt von verschiedenen Faktoren ab

Über die Reichweite der Scooter lassen sich keine allgemein verlässlichen Angaben machen. Sie hängen unter anderem von Fahrergewicht, Steigung und Fahrstil ab. Die modernen Akkus sind jedoch sehr leistungsfähig, so dass man bei Schrittgeschwindigkeit auf geradem Untergrund mehrere Stunden fahren kann. Ein voller Akku reicht, je nach Modell und Grösse, für eine Fahrzeit von über acht Stunden.

#### Wie viel kostet ein Scooter?

Die Preise bewegen sich zwischen 2000 und 20000 Franken – je nach Ausstattung, Reichweite und Motorenleistung. Erhältlich sind Scooter im Reha-Fach-







### IWAZ REHAte.ch Nützliche Hilfen im Alter

In unserem grossen Ausstellungs-Showroom bieten wir Ihnen einen umfassenden Überblick über nützliche Hilfsmittel im Alter, wie Gehhilfen, Dusch-WCs, Badewannenhilfen und Patientenheber.

Ihr Partner für Behindertenhilfsmittel.

z. B. Elektro-Scooter, Heartway S12 Vita



Spezialanfertigungen von im Handel nicht erhältlichen Hilfsmitteln. Massgenaue Anpassungen von Hand- und Elektrorollstühlen, Sportrollstühlen und -geräten, Gehhilfen, Betten, Toiletten- und Badehilfen, Haushaltshilfen.





IWAZ Schweizerisches Wohn- und Arbeitszentrum für Mobilitätsbehinderte Neugrundstr. 4, 8620 Wetzikon, Tel. 044 933 23 90, rehatech@iwaz.ch, iwazrehate.ch oz.











Ein zerlegbarer Scooter lässt sich leicht im Auto verstauen.

handel. Besonders wenn man den Scooter intensiv nutzen möchte, sollte man von einem billigen Modell absehen. Bei verlockenden Billigangeboten fehlen in der Regel der Service und die Beratung.

Eine günstige Alternative, um einen Scooter zu erwerben, bietet der Occasionsmarkt: Mit etwas Geduld lässt sich unter den Angeboten in Zeitungen und Internet etwas Passendes finden. Jedoch sollte man bei gebrauchten Scootern immer auf den Zustand der Akkus achten. Denn ist ein neuer Akku nötig, verteuert dieser das günstige Fahrzeug deutlich. Ein solcher ist ab etwa 600 Franken erhältlich. Die Kosten sind jedoch von der Leistung und Grösse des Akkus abhängig. Sind die Abgabevoraussetzungen erfüllt, kann die Invalidenversicherung IV einen Scooter mit einer Höchstgeschwindigkeit bis zu 10 km/h finanzieren. Dies gilt jedoch nicht für Modelle mit einer Höchstgeschwindigkeit bis zu 30 km/h.

#### Unterhaltskosten

Die Unterhaltskosten hängen stark vom gewählten Modell und vom Einsatz ab. Die Pneus müssen regelmässig ersetzt werden, die Akkus alle paar Jahre. Die Kosten für das Aufladen der Akkus halten sich in Grenzen.

#### **Braucht es einen Fahrausweis?**

Ein Führerausweis ist zum Fahren eines Scooters nicht erforderlich. Dies gilt bei einer Höchstgeschwindigkeit bis zu 10 km/h des Fahrzeugs und sofern die Person darauf angewiesen ist.

Es sind auch Scooter mit einer Höchstgeschwindigkeit bis zu 30 km/h erhältlich. Für das Lenken eines solchen ist der Fahrausweis Kategorie M (Motorfahrräder) erforderlich.

### Praktisch: kleine, zerlegbare Modelle

Kleine, ohne Werkzeug zerlegbare Scooter, wie zum Beispiel die Modelle LEO, LYNX, COLIBRI oder SHOPRIDER 889, eignen sich für kurze Strecken auf gutem Untergrund und für den einfachen Verlad in ein Auto. Sie sind also ideale Reisebegleiter. Mit wenigen Handgriffen sind sie demontiert und können verstaut werden. Für grosse, schwergewichtige Personen sind diese Fahrzeuge eher ungeeignet.

#### **Beratung**

### Kleine Modelle sind wendig

Es gibt auch kleine Scooter wie den SHOPRIDER 888 oder RULITY. Sie sind jedoch nicht zerlegbar. Bei den kleinen Modellen ist der Wenderadius geringer als bei grossen, weshalb sie im Wohn- und Innenraum, wie zum Beispiel in einem Einkaufsladen oder in einem Museum, besser geeignet sind.

### **Mittlere Modelle fast** für jedes Bedürfnis

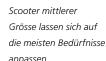
Ein mittelgrosser Scooter deckt die meisten Bedürfnisse ab. Diese haben grössere Batterien - wie 2 × 36 Ah und können dadurch Distanzen bis zu 30 km zurücklegen. Die Räder sind grösser und fahren somit perfekt in der Stadt sowie auf dem Land. Je nach Modell sind diese Fahrzeuge gefedert.

### **Grosse Modelle für** starke Leistungen

Die grossen Scooter sind sehr komfortabel und verfügen über gute Fahreigenschaften. Ihre Stärke liegt darin, dass sie Unebenheiten, Randsteine sowie grosse Steigungen und Distanzen mühelos bewältigen. Sie haben einen grossen Raddurchmesser und eine stärkere Motorenleistung. Diese Fahrzeuge eignen sich auch für sehr grosse und schwere Personen.









Starker Motor, starke Leistung. Das zeichnet grosse Modelle aus.

### Modelle mit Kabine für Wind und Wetter

Es gibt verschiedene Hersteller, die zu ihren Scootern auch eine Kabine anbieten. Die Fahrer sind in der Kabine gut vor Wettereinflüssen geschützt. Es ist zum Teil auch möglich, die Kabine zu beheizen.

Text: Christof Elmiger, Fachbereichsleiter Rollstuhl; Alexandra Frey, Key-User Fachbereich Rollstuhl

### **Probe aufs Exempel**

Sind Sie an einem Scooter interessiert? Besuchen Sie die Hilfsmittelausstellung Exma VISION der SAHB in Oensingen. Wir beraten Sie umfassend und Sie können zudem verschiedene Modelle Probe fahren. Wir empfehlen Ihnen zudem, ein Fahrzeug vor dem Kauf mehrere Tage zu testen.



Eine Kabine schützt optimal bei Wind und Wetter.





## Gemeinsam die Welt entdecken mit

### Fahrzeugumbau von Warpel





Dossier et appuie-tête testé au crash 20G



VW T6 Bodenausschnitt mit hydraulischer Heckabsenkung



VW Crafter / MB Sprinter Behindertenbus mit Linearlift, Aluboden und geprüften M1 Sitzen



Spezialfahrzeuge

Linear-Teleskoplift

VW T6

Kassettenlift K90 Active

Carrosserie Warpel AG - Für die Schweiz sind wir Umbauer sowie Generalimporteur der bekannten

Wir bauen für Sie um: Unsere Kunden sind:

Produkte der Firma AMF (D) sowie Brotherwood (GB).

Personenwagen, Minivans, Minibus sowie Schulbusse Privatpersonen, Taxiunternehmen, Alters- und Behindertenheime,

Spitäler und andere ähnliche Institutionen

### NEU! Warpel MOVE in Zusammenarbeit mit

VW Caddy Move ab CHF 34'190.--\*

VW Caddy Maxi Move ab CHF 39'990 .-- \*

VW T5 Move passiv ab CHF 56'460.--\*

VW T5 Move aktiv ab CHF 66'640.--\*

\* Fahrzeug + Umbau inbegriffen!



Neuer VW Caddy und Caddy Maxi Bodenausschnitt mit hydraulischer Heckabsenkung

www.warpel.ch





### «Ein Gefühl von Freiheit»

Ihren Beruf als Krankenschwester musste Maria Anna Zanolla aufgrund von Rückenbeschwerden aufgeben. Auch ein Auto liegt finanziell nicht drin. Zum Glück hat sie einen Scooter, dank dem sie mobil bleibt und ein grosses Stück Freiheit geniesst.



Dank des Scooters kann Frau Zanolla tägliche Einkäufe verrichten und soziale Kontakte pflegen.

10 bis 15 km/h schnell fährt das Modell von Maria Anna Zanolla



Maria Anna Zanolla versprüht Lebensfreude. Trotzdem sieht man der 53-jährigen Luzernerin an, dass sie Beschwerden beim Gehen hat. Kaum zu übersehen ist auch die Schonhaltung, die für Rückenleidende typisch ist. Wie kam es dazu? «Meine Beschwerden sind die Summe verschiedener Ursachen», so Maria Anna Zanolla. «Und zwar hatte ich einen Bandscheibenvorfall gepaart mit einer Spinalkanalverengung, dazu eine Psoriasisarthritis und Morbus Bechterew» (siehe Erklärungen im Kasten).

Die gelernte Pflegefachfrau hat über zehn Jahre im Kantonsspital Luzern gearbeitet. Schon damals hat sie unter Rückenschmerzen gelitten. Diese wurden im Laufe der Zeit schlimmer, und Frau Zanolla war gezwungen, ihr Arbeitspensum zuerst auf 50 Prozent zu reduzieren. Schliesslich musste sie ihren Beruf ganz aufgeben.

Ihre Beschwerden wirken sich mehrheitlich an der unteren Wirbelsäule aus. Die Kombination ihrer Beschwerden wiederum macht eine Behandlung schwierig. Maria Anna Zanolla hat gelernt, mit ihren Schmerzen zu leben. «Mein Motto lautet, aus jedem Tag das Möglichste herauszuholen und dabei den Humor und die Freude an kleinen Dingen nicht zu verlieren», sagt die Mutter zweier erwachsener Töchter. Eine dieser besonderen Freuden ist der Scooter, den sie seit 2014 besitzt.

### Mobilität macht unabhängig

Ob für tägliche Einkäufe, Fahrten ins Grüne, an den See oder zu Freunden: Der Scooter ermöglich Frau Zanolla, ihre sozialen Kontakte zu pflegen und Aufgaben wahrzunehmen. «Besonders gerne besuche ich mit dem Scooter meine beiden kleinen Enkelkinder», strahlt sie.

Sie schwärmt weiter: «Obwohl die maximale Geschwindigkeit auf 10 bis 15 km/h beschränkt ist, gibt mir der Wind im Gesicht ein unglaubliches Gefühl von Freiheit.» Aufgrund der finanziellen Situation kann sich Maria Anna Zanolla kein Auto mehr leisten. Doch dank dem Scooter ist sie selbständig und unabhängig. Das geniesst sie sehr.

#### Im Frühjahr wieder ausfahren

Frau Zanolla kann zudem immer auf die liebevolle Unterstützung ihres langjährigen Lebenspartners zählen. So auch im Februar dieses Jahres, als eine weitere grosse Operation anstand. «Jetzt sollte ich wieder fit genug sein, um kleinere und grössere Ausfahrten zu geniessen», sagt sie voller Zuversicht.

### Kurz erklärt: ein Rücken, viele Ursachen

Bei Maria Anna Zanolla führten verschiedene Ursachen zu ihren Rückenbeschwerden. Sie setzen sich aus den folgenden Krankheiten zusammen:

Bandscheibenvorfall: Die Bandscheiben in der Wirbelsäule bestehen aus einem Ring aus Bindegewebe und einem weichen, gallertartigen Kern. Sie sorgen für die Beweglichkeit der Wirbelsäule und wirken als Stossdämpfer. Beim Bandscheibenvorfall

verrutscht der Kern und durchbricht den schützenden Bindegewebsring. Dabei tritt Gallertmasse aus und drückt gegen das Rückenmark oder die Nervenwurzeln.

Spinalkanalverengung: Hierbei handelt es sich um eine degenerative Veränderung, die meistens im unteren Bereich der Wirbelsäule auftritt. Der Körper reagiert mit Re-Stabilisierungsversuchen durch Verdickung, Knochenanbauten oder Hypertrophie vor allem am Facettengelenk. Als Folge kommt es zur Verengung des Spinalkanals und der Kompression der Nerven.

Morbus Bechterew: Dies ist eine chronische, entzündlich-rheumatische Erkrankung. Sie ruft starke Schmerzen vorwiegend in der unteren Wirbelsäule hervor. Durch die Verknöcherung an den Wirbelgelenken kann sie allmählich zur Versteifung der Wirbelsäule führen.

**Psoriasisarthritis:** Darunter versteht man eine entzündliche Gelenkerkrankung, die bei einigen Patienten mit Schuppenflechten auftritt.

## Mehr als Elektro-Rollstühle



### in vielerlei Hinsicht



Gloor Rehab. & Co. AG
Mattenweg 5, 4458 Eptingen,
Tel. 062 299 00 50, Fax 062 299 00 53
mail@gloorrehab.ch www.gloorrehab.ch

### Die neue S-Scooter-Serie von Sunrise Medical.

Die innovativen Scooter Sterling S425 und Sterling S700 – Modernste Technologie für eine sichere, komfortable und angenehme Fahrt. Lassen Sie sich überraschen und buchen Sie eine Testfahrt bei einem (Sunrise-)Händler in Ihrer Nähe.

#### **Weitere Informationen:**

Sunrise Medical AG Lückhalde 14 CH-3074 Muri b. Bern

T 031 958 38 38 info@sunrisemedical.ch www.sunrisemedical.ch Sunrise Medical ist einer der Weltmarktführer in der Entwicklung, Produktion und im Vertrieb von manuellen Rollstühlen, Elektrorollstühlen, Elektromobilen und Systemen für perfektes Sitzen und Positionieren.

Jeden Tag aufs Neue das Leben unserer Kunden zu verbessern, das ist unser Anspruch. Daher arbeiten wir hart an Innovationen, die mobilitätseingeschränkte Menschen in ihrem täglichen Leben unterstützen sollen.

Der Sterling S425 ist ein allradgefederter Scooter, ideal auch für längere Ausfahrten mit dem nötigen Fahrkomfort. Eine leistungsfähige Antriebseinheit und 55-Ah-Batterien garantieren eine entsprechende Reichweite mit genügend Power. Seine 12-Zoll-Räder (30 cm) überwinden problemlos Hindernisse und erlauben auch eine Fahrt über Stock und Stein. Der S425 kann mit bis zu 150 kg Benutzergewicht belastet werden.

Der Sterling \$700 ist ebenfalls allradgefedert und mit seinen 75-Ah-Batterien für noch längere Ausfahrten und Outdoor-Abenteuer geeignet. Der mit 13-Zoll-Rädern (33 cm) ausgerüstete Scooter überwindet mühelos auch höhere Hindernisse und ist für komfor-





table Fahrten mit maximaler Leistung bestens geeignet. Das Benutzergewicht für den S700 beträgt max. 160 kg.

Beide Scooter können ohne Fahr- und Fahrzeugausweis mit einer Geschwindigkeit bis 10 km/h in der Schweiz gefahren werden.

Standardmässig sind beide Elektro-Fahrzeuge mit LED-Front- und -Rücklichtern ausgestattet. Für Ihre Sicherheit stehen auch Blinker und Bremslichter zur Verfügung. Die ergonomische Lenkeinheit ist winkelanpassbar. Der Geschwindigkeitshebel am Deltalenker kann kombiniert über Fingerzug und Daumendruck ganz leicht bedient werden.

Der komfortabel gepolsterte Sitz ist mit Kopfstütze und Armauflagen ausgestattet und lässt sich zum besseren Ein- und Aussteigen abdrehen. Die Sitzeinheit ist tiefen-, breiten- und winkeleinstellbar. Die aktiven Antikipp-Stützen heben sich beim Überfahren von Hindernissen.

Des Weiteren sind beide Modelle mit Scheibenbremsen, Einkaufskorb und Rückspiegeln ausgerüstet. Auf der übersichtlichen Kontrolleinheit lassen sich die maximale Fahrgeschwindigkeit regulieren, die Blinker, das Licht und die Hupe betätigen. Die Antriebseinheiten können bei beiden Modellen entriegelt werden.





### **LEVO MAX**





Der revolutionäre Allrad-Elektrorollstuhl, der Ihr aktives Leben fördert und Sie dorthin bringt, wohin Sie wollen.

Hindernisse einfach überwinden mit MAX.







**LEVO AG** Switzerland Anglikerstrasse 20 CH-5610 Wohlen

Tel. +41 (0)56 618 44 11 Fax +41 (0)56 618 44 10 office@levo.ch www.levo.ch





### Elektromobil – diese Freiheit gönn ich mir

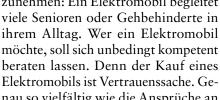
Elektromobile sind eine praktische Alltagshilfe. Es gibt zahlreiche Modelle, für alle Bedürfnisse. Zum Beispiel BREEZE S, das neue Familienmitglied aus der Langstreckenkategorie der transtronic AG.

#### **Weitere Informationen**

transtronic AG Schwyzerstrasse 30 CH-6440 Brunnen

T 041 820 57 57 info@transtronic.ch www.transtronic-hilfsmittel.ch Ob zum Einkaufen, um Freunde zu besuchen oder um Arzttermine wahrzunehmen: Ein Elektromobil begleitet nau so vielfältig wie die Ansprüche an ein Elektromobil sein können, genau so vielfältig ist das Angebot.

Wie sehen die Lebensumstände der interessierten Person aus? Auf welchem Gelände setzt sie das Elektromobil ein? Wie lang sind die zu überwindenden Distanzen? Gibt es genug Platz, um das Gefährt zu parkieren? Diese und weitere Fragen gilt es im Beratungsgespräch zu klären.









### Modelle mit oder ohne Mofa-Führerschein

Die Modelle, die mit einer Geschwindigkeit bis 10 km/h fahren, sind führerscheinfrei. Zudem ist das Fahren auf öffentlichen Strassen als auch auf dem Gehweg erlaubt. Wer ein Elektromobil möchte, das schneller als 10 km/h fährt, braucht einen Mofa-Führerschein und eine Mofa-Nummer.

Seit 1986 befasst sich die transtronic AG mit der Mobilität von betagten und behinderten Menschen. Die Verlässlichkeit von Elektromobilen ist das A und O. Deshalb geht das Unternehmen punkto Qualität keine Kompromisse ein. Im breiten Sortiment findet sich für jedes Bedürfnis das richtige Fahrzeug. Vom kleinen, ohne Werkzeug, zerlegbaren Reisegefährten über den Scooter für die Fahrten zum Einkaufen oder zum Café-Treff mit Freunden bis hin zum Elektromobil, mit dem man lange Distanzen, grössere Steigungen und losen Untergrund auf Wegen meistern kann. Ein Gefährt sollte zwingend den Anforderungen der nutzenden Person entsprechen. So wird eine selbstbestimmte und sorgenfreie Fahrt gewährleistet.

#### Das neue Modell: BREEZE S

Der BREEZE S aus der Langstreckenkategorie ist der neueste Zuwachs bei der transtronic AG. Dieses Elektromobil hat den prestigeträchtigen Award «Red Dot International» gewonnen und beeindruckt durch sein ergonomisches Design, was sich im Komfort angenehm bemerkbar macht. Zudem ist es hervorragend zu manövrieren und kinderleicht zu bedienen. Die Sicherheitsstandards sind vorbildlich und die Technologie ist wegweisend. Der BREEZE S wird sowohl in der 4- als auch in der 3-Rad-Ausführung gebaut und kann mit einem Dach aufgerüstet werden.





### Treppenlifte und Aufzüge

Günstig, einfacher Einbau, kein Umbau nötig, Service schweizweit, kostenlose Beratung

### Elektromobile und Elektroscooter

Kostenlose Beratung und Vorführung vor Ort, führerschein- und zulassungsfrei Extra starke Motoren für lange Steigungen bis 25%

MEICOLIFT | MEICOMOBILE | MEICODRIVE | MEICOSERVICE

Meier + Co. AG Oltnerstrasse 92, 5013 Niedergösgen T 062 858 67 00, info@meico.ch, www.meico.ch

### FAHRZEUGE, DIE FÜR PERSONEN GEPLANT UND ENTWICKELT WERDEN.

FOCACCIA GROUP AUTOMOTIVE entwirft, produziert und rüstet Fahrzeuge für den Transport von Personen mit eingeschränkter motorischer Fähigkeit, für die Polizei und Sonderfahrzeuge um.

Focaccia bietet neue Lösungen von hohem qualitativem und ästhetischem Niveau, die den Ansprüchen von Privatpersonen, Verbänden und Altersheimen gerecht werden, indem jeder Fall einzeln studiert und in direktem Austausch mit dem Kunden entwickelt wird.

Das Aushängeschild der Focaccia-Produktion ist der Lift Fiorella F360: ergonomische und elegante Verkleidung, einarmig, klein und kompakt mit elektrohydraulischer Steuerung. Die Installation ist für eine Vielzahl von Fahrzeugen möglich.

Die Auswahl an Entwürfen der Focaccia Group Automotive ist umfassend und erlaubt die Zufriedenstellung vielfältiger Anforderungen, von Kleinfahrzeugen mit abgesenkter Plattform (unsere Planung und Produktion) über mittelgroße Fahrzeuge bis hin zu 9 Plätzen und Kleinbussen, die bis zu 5-6 Rollstühle befördern können.

Focaccia Group Automotive beachtet alle Sicherheitskriterien, ist ISO 9001 bescheinigt, steht in Verbindung mit der Dynamic Test Center AG und seine Produkte haben das CE Prüfsiegel. Außerdem sind wir Mitglied der EMG (European Mobility Group). Unser Sitz befindet sich im Kanton Tessin und mit unseren Service-Zentren bedienen wir die gesamte Schweiz.













**Focaccia Group Automotive** 

Garage Collina d'Oro SA - Via S.Abbondio 44 - 6925 Gentilino - Lugano Ticino T +4I (0)77 470 82 08 - F +4I (0)9I 922 74 09 elena.focaccia@focaccia.net - www.focacciagroup.ch

# Wenn die Treppe zum Lift wird

Wer möchte nicht in den eigenen, vertrauten vier Wänden und in vertrauter Nachbarschaft alt werden? Doch was tun, wenn das Treppensteigen zum Problem wird und ein Aufzug keine Option ist? Hier kann ein Treppenlift die optimale Lösung sein. Er lässt sich in jedes Gebäude - ob drinnen oder draussen - einbauen.

#### **Weitere Informationen**

Rigert AG Treppenlifte Eichlihalde 1 6405 Immensee

T 041 854 20 10 F 041 854 20 11 info@rigert.ch www.rigert.ch



Die Wahl des passenden Treppenlifts und vor allem eines erfahrenen Anbieters ist ausschlaggebend für den nachhaltigen Erfolg der Investition. Beim Entscheid ist auch auf einen umfassenden, jederzeit erreichbaren Kundendienst zu achten. Die Rigert AG Treppenlifte erfüllt hier alle Voraussetzungen und ist darum in Sachen Treppenlifte der ideale Partner.





### **Treppenlift mit Plattform -**Lift und Handlauf zugleich

Ein Treppenlift schlägt zwei Fliegen auf einen Streich, denn seine Fahrrohre dienen gleichzeitig als Handlauf. Somit ist diese Lösung praktisch und ästhetisch zugleich. Jede einzelne Etage (und sogar Halbetage) lässt sich mit einem Treppenlift beguem erschliessen. Ein Treppenlift mit Plattform kann mit einem Klappsitz ausgerüstet werden. So gelangen Personen samt Gepäck oder Waren mühelos von Etage zu Etage. Überdies kann der Treppenlift mit Plattform bei Bedarf mit einem Rollstuhl oder Rollator benutzt werden. Er macht so jedes Ein- oder Mehrfamilienhaus barrierefrei und stellt einen behindertengerechten Zugang sicher - ein echter «Alleskönner».

### Selbständig und sicher dank einem Treppenlift mit Sitz

Im dritten Lebensabschnitt werden Treppen – gerade im eigenen Haus – häufig zum Hindernis. Das ist aber kein Grund, die vertrauten vier Wände zu verlassen. Denn ein Treppenlift verhilft zu Selbständigkeit. Zudem steigert er

die persönliche Sicherheit, weil er das Sturzrisiko auf der Treppe ausschliesst. Und: Einbau, Bedienung sowie Unterhalt sind einfach und unkompliziert.



### Freiheit erfahren

Mit dem Elektromobil selbständig und sicher unterwegs.

#### Weitere Informationen

Invacare AG Benkenstrasse 260 CH-4108 Witterswil

T +41 61 487 70 80 switzerland@invacare.com www.invacare.ch



Der Scooter Invacare Leo ist für Aussen- und Innenbereiche aeeianet und durch seinen enaen Wendekreis besonders wendig

> Elektromobile, auch als Scooter bezeichnet, können für Menschen mit Bewegungsunsicherheiten eine geeignete Möglichkeit sein, um mobil zu bleiben. Sie lassen sich einfach bedienen und dürfen ohne Führerschein gesteuert werden (ab 15 Jahre). In Schrittgeschwindigkeit ist es erlaubt, überall dort zu fahren, wo Fussgänger unterwegs sind, auch in Gebäuden. Getankt wird mit Strom aus der Steckdose: Nahezu geräuschlose und abgasfreie Elektromotoren sorgen für sicheres Fortbewegen und können in geladenem Zustand viele Kilometer zurücklegen. Helle Scheinwerfer, Reflektoren und Bremslichter machen auch Fahrten im Dunkeln möglich.

### Einkaufsbegleiter oder **Naturfreund: Welcher Scooter** passt zu wem?

Wie das Auto oder das Fahrrad sollte auch das Elektromobil zu den Gewohnheiten seines Fahrers passen. Scooter unterscheiden sich in Grösse und Ausstattung, je nachdem, auf welche Bedürfnisse sie ausgerichtet sind: Kleine, leichte und wendige Modelle eigenen sich z.B. für den häufigen Einsatz auf engem Raum, wie zu Hause oder in Einkaufszentren. Bestimmte Scooter können für den Transport mit wenigen Handgriffen und ohne Werkzeug zerlegt werden. So finden sie in fast jedem Kofferraum Platz. Stärkere Modelle mit robustem Fahrwerk, Allrad- und Sitzfederung laden hingegen zu ausgedehnten Spazierfahrten an der frischen Luft ein. Mit entsprechender Motorisierung sind sogar ausdauernde Bergfahrten möglich. Die Modelle unterscheiden sich zudem in der Höchstgeschwindigkeit: Es kann zwischen Elektromobilen mit 6 km/h, 10 km/h oder 15 km/h gewählt werden.

#### Zusatzausstattung nach **Wunsch und Bedarf**

Für den Scooter gibt es eine grosse Auswahl an Zubehör. Beispielsweise kann er mit einem Windschild versehen werden, das die Augen und die empfindliche Gesichtshaut schützt. Einen noch besseren Effekt bietet der Wind- und Wetterschutz, der den Scooter und seinen Insassen wie ein

#### Markt

Dach überspannt, aber auch schnell wieder abgenommen ist. Um den Scooter einfach nur für ein paar Stunden im Freien abzustellen, reicht eine passgenaue Regenabdeckung. Zum praktischen Einkaufsbegleiter wird das Elektromobil durch die zusätzliche Anbringung eines Metallkorbs oder einer verschliessbaren Stofftasche.

Alternativ ist auch eine verschliessbare, wasserfeste Wertsachenbox bestellbar.

Der Sanitätsfachhändler hilft sowohl bei der Auswahl eines geeigneten Modells als auch bei der Bestellung des passenden Zubehörs und empfiehlt zudem kostenlose Probefahrten.



Der Scooter Invacare Comet macht weite Wege zum Vergnügen. Mit Wind- und Wetterschutz ist sein Nutzer gegen Regen, Kälte, Windböen oder starke Sonneneinstrahlung während der Fahrt geschützt.

> Das Maximum an Minimum: Der Scooter Invacare Colibri ist speziell für die Verwendung in Innenbereichen konzipiert. Und wurde für sein elegantes Äusseres mit dem «reddot design award» ausgezeichnet.







# Häusliche Treppen als Fitnessstudio im Alter

Treppensteigen hält gesund und fit. Griffsichere Handläufe sind daher unentbehrlich. Die Flexo-Handlauf GmbH aus Winterthur hat sich auf Handläufe spezialisiert.

#### **Weitere Informationen**

Flexo-Handlauf GmbH Seenerstrasse 201 CH-8405 Winterthur

T 052 534 41 31 Kostenloses T 0800 04 08 04 info@flexo-handlauf.ch www.flexo-handlauf.ch

Niederlassungen in Bern, Basel, Winterthur, St. Gallen und bald auch in Andiast GR

Treppensteigen ist gesund: für Herz und Kreislauf, zur Stärkung der Muskulatur, für Koordination und Beweglichkeit, zur eigenen Sicherheit. Mediziner der Universität Basel empfehlen, dass gerade ältere Menschen täglich rund 400 Stufen steigen sollten. Mal etwas schneller, mal langsamer, mal mit dem ganzen Fuss und auch einzelne Stufen mit den Fersen oder mit den Zehenspitzen.

Die häusliche Treppe ist das Fitnessstudio im Alter, betont auch der bekannte Altersforscher Felix Bohn, Gerontologe aus Zürich und Fachmann fürs Wohnen im Alter. Er kennt die Probleme und weiss Rat: Treppen sollen frei von Gegenständen sein. Weiter

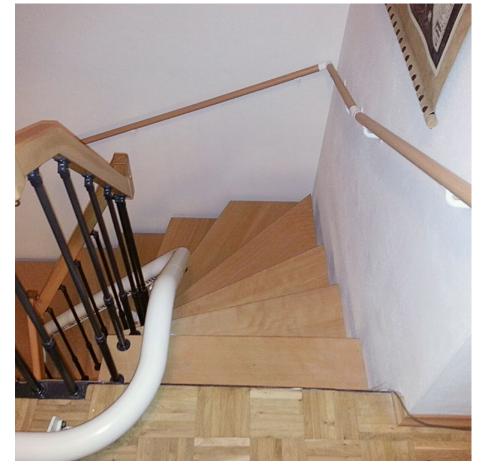
sollten die Stufen rutschfest, ausreichend beleuchtet sowie beidseitig mit durchlaufenden und griffsicheren Handläufen versehen sein. Und wenn Handläufe für ältere oder behinderte Menschen nachgerüstet werden, sollte dies immer an der Aussenseite der Treppe beziehungsweise wandseitig erfolgen. Dort, wo die Stufen breiter und sicherer sind.

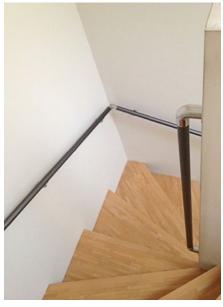
### Lift kann Handlauf ergänzen, aber nicht ersetzen

Häufig lassen ältere oder behinderte Menschen im eigenen Haus bei Bedarf einen Treppenlift einbauen. Dies ist eine sinnvolle Entscheidung. Sie ermöglicht sich selber oder dem Partner oftmals, noch viele Jahre im eigenen

Wandhandlauf passend zum inneren Treppenlift, in Buche hell, mit weissen Beschlägen.

> Der Handlauf verläuft an der Breitseite der Treppe, wo die Stufen breit und sicher sind. Ein zusätzlicher Haltegriff an der schmalen Seite sorgt für erhöhte Treppensicherheit.









# Rollstuhl-Rampen und Auffahrhilfen aus Aluminium









Mülibach 2 www.cargotech.ch info@cargotech.ch 8217 Wilchingen Tel. 052 687 08 28 Fax 052 687 08 20 Heim, in der vertrauten Umgebung und im gewohnten sozialen Umfeld zu bleiben. Häufig wird beim Einbau des Liftes der vorhandene Handlauf abmontiert. «Dass der Partner, die Ehefrau, das Pflegepersonal, die Spitex oder Gäste die Treppe nutzen, wird oft übersehen», weiss Siegfried Schmid, Geschäftsführer der Firma Flexo-Handlauf aus Winterthur zu berichten. «Dabei gibt es schöne, sichere und preiswerte Lösungen, um die Betroffenen, aber auch die Angehörigen sicher auf der Treppe zu führen», so Schmid.

### **Korrekte Montage** ist essenziell

Handläufe müssen richtig angebracht werden. Sie dürfen weder zu dick noch zu dünn sein. Sie müssen in den Ecken durchlaufen, immer in der richtigen Höhe, und wenn möglich oben und unten vor den ersten Stufen beginnen.

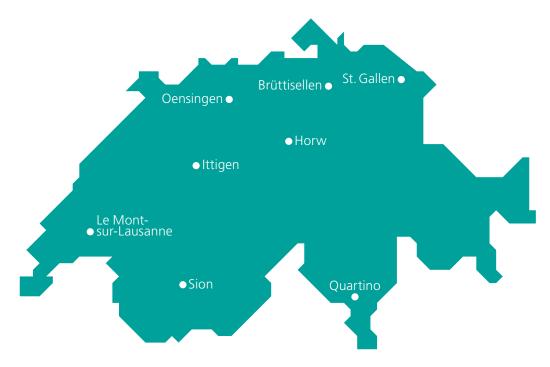
Die Flexo-Handlauf GmbH hat eine grosse Auswahl an Handläufen. Zudem beraten die Fachleute ihre Kunden vor Ort. Da das Unternehmen auf Handläufe spezialisiert ist, kann es diese zu attraktiven Preisen anbieten.



Handwarmer Aluminiumhandlauf mit Laminat.



Eleganter Handlauf an der Wandseite einer Spindeltreppe.



### Vorschau **Exma INFO 3/2015**

Thema: Sport – Aktivität trotz Behinderung

Redaktionsschluss: 25.06.2015

Insertionsschluss: 30.07.2015

Erscheint: 25.09.2015

### Impressum

18. Jahrgang, Heft Nr. 2/2015

Herausgeberin:

SAHB, Hilfsmittelberatung für Behinderte und Betagte Redaktion / Abonnemente / Adressänderungen:

Susanne Büchler, information@sahb.ch

Inserateverwaltung: Franziska Grossenbacher. information@sahb.ch

Auflage:

4500 Exemplare, erscheint 3-mal

pro Jahr

Abdruck von Beiträgen:

mit Zustimmung der Redaktion

erwünscht

Druck:

Brunner AG, Druck und Medien,

6010 Kriens Übersetzuna:

Versionplus Kissling, 5057 Reitnau

### **SAHB Geschäftsstelle**

Industrie Süd Dünnernstrasse 32 4702 Oensingen

T 062 388 20 20 F 062 388 20 40 geschaeftsstelle@sahb.ch www.sahb.ch

### Regionale Hilfsmittelzentren

SAHB Hilfsmittelzentrum (für SH, ZH)

Zürichstrasse 44 T 044 805 52 70 8306 Brüttisellen F 044 805 52 77

hmz.bruettisellen@sahb.ch

SAHB Hilfsmittelzentrum (für GL, LU, NW, OW, SZ, UR, ZG)

T 041 318 56 20 Ebenaustrasse 20 6048 Horw F 041 318 56 21 hmz.horw@sahb.ch

SAHB Hilfsmittelzentrum (für BE, FR, JU)

Worblentalstrasse 32 West T 031 996 91 80 F 031 996 91 81 3063 Ittigen hmz.ittigen@sahb.ch

FSCMA Centre de moyens auxiliaires (für FR, GE, NE, VD)

Chemin de Maillefer 43 T 021 641 60 20 1052 Le Mont-sur-Lausanne F 021 641 60 29 fscma.le.mont@sahb.ch

SAHB Hilfsmittelzentrum (für AG, BL, BS, SO)

T 062 388 20 20 Dünnernstrasse 32 4702 Oensingen F 062 388 20 40

hmz.oensingen@sahb.ch

FSCMA Centro mezzi ausiliari (für TI, Mesolcina)

T 091 858 31 01 Via Luserte Sud 6 6572 Quartino F 091 858 33 46

fscma.quartino@sahb.ch

SAHB Hilfsmittelzentrum (für VS)

Chemin St-Hubert 5 T 027 451 25 50 1950 Sion/Sitten F 027 451 25 59 fscma.sion@sahb.ch

SAHB Hilfsmittelzentrum (für AI, AR, GR, SG, TG, FL)

T 071 272 13 80 Ilgenhof, Bogenstrasse 14 9000 St. Gallen F 071 272 13 81

hmz.st.gallen@sahb.ch





**STERLING SCOOTER // Der Komfort für Ihre Unabhängigkeit und Mobilität** 







Sunrise Medical AG Lückhalde 14

